

Die ecoplus Erfolgsgeschichte 1962 bis heute



Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

- 1962**
 - Auf- und Ausbau des Industriezentrum NÖ-Süd zum ersten niederösterreichischen Wirtschaftspark
 - Erste Betriebsansiedlung im IZ NÖ-Süd der Firma Isovolta
- 1964**
 - Gründung der Landesgesellschaft INDUSTRIEZENTRUM NÖ-Süd GmbH
- 1972**
 - Gründung der Landesgesellschaft NÖRBS: NÖ Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungs-GmbH
- 1979**
 - Gründung ecoplus Wirtschaftspark Wolkersdorf
- 1982**
 - Fusionierung der INDUSTRIEZENTRUM NÖ-Süd GmbH mit der NÖRBS zu ecoplus Betriebsansiedlung und Wirtschaftsförderung in Niederösterreich GmbH
- 1987**
 - Start des Regionalförderprogramms
 - Umbenennung in ecoplus Betriebsansiedlung und Regionalisierung in Niederösterreich GmbH
- 1988**
 - Gründung ecoplus Wirtschaftspark Wiener Neustadt
- 1990**
 - Start des Management von Beteiligungen: ecoplus hält Beteiligung an Unternehmen, die als Impulsgeber in der Region wirken und/oder wichtige Zusatzeinrichtungen der ecoplus Wirtschaftsparks darstellen, sowie an Wirtschaftsparks und Technologie- und Forschungszentren
- 1991**
 - Gründung Beteiligungspark Access Industrial Park Austria GmbH in Gmünd (erster grenzüberschreitender Wirtschaftspark)
- 1992**
 - Gründung ecoplus Wirtschaftspark Ennsdorf
 - Übernahme der Anteile des Landes Niederösterreich an der Ennshafen Entwicklungs- und BetriebsgmbH gemeinsam mit dem Land Oberösterreich
- 1994**
 - Gründung ecoplus Wirtschaftspark Poysdorf
 - Gründung der Beteiligungspark Wohn- und Wirtschaftspark Entwicklungs GmbH in St. Pölten
- 1995**
 - Erweiterung der Aufgaben um die EU-Regionalpolitik in Niederösterreich
- 1996**
 - Gründung ecoplus Wirtschaftspark Heidenreichstein



Die ecoplus Erfolgsgeschichte 1962 bis heute



Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

- 1997**
- Gründung ecoplus Wirtschaftspark Bruck/Leitha
 - Beteiligung an der RIZ Holding GmbH
- 1998**
- Umbenennung in ecoplus Niederösterreichs Regionale Entwicklungsagentur GmbH
 - Gründung Beteiligungspark Kematen an der Ybbs als erster interkommunaler Wirtschaftspark
 - Umsetzung grenzüberschreitender und interregionaler Projekte
- 2000**
- Eröffnung des ersten Technologiezentrums: Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt (TFZ)
- 2001**
- Gründung der Vienna Region Beteiligungsmanagement GmbH gemeinsam mit dem Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (heute Wiener Wirtschaftsagentur)
 - Gründung Beteiligungspark Craft Center Kottlingbrunn (CCK)
 - Start des Holz Cluster Niederösterreich (siehe 2007)
- 2002**
- Gründung ecoplus Wirtschaftspark Marchegg
 - Gründung Beteiligungspark Techno-Park Tulln
- 2003**
- Fertigstellung des Biotechnologiezentrums Krems (BTZ)
 - Start des Ökobau Cluster Niederösterreich (siehe 2007)
- 2004**
- Gründung Beteiligungspark GIP Straßhof
 - Gründung Beteiligungspark Schrems
 - Start des Technopol-Programm mit den Technopol Standorten Wiener Neustadt, Krems und Tulln
 - Gründung des Tochterunternehmens ecoplus International und Eröffnung der ersten ecoplus Auslandsbüros in Prag, Bratislava und Budapest
- 2005**
- Umbenennung in ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
 - Start des Kunststoff-Cluster in Kooperation mit der oberösterreichischen TMG (biz-up)
 - Eröffnung des ecoplus Auslandsbüros in Warschau
 - Gründung der ecoplus Immobilien GmbH
 - Eröffnung Technologiezentrum Tulln (heutiges TFZ Tulln)
- 2006**
- Start des Lebensmittel Cluster Niederösterreich
 - Beteiligung am Wirtschaftspark HPCV in Ceske Velenice (Tschechien)
 - Gründung der Ennshafen NÖ GmbH (Spaltung der EHG)
 - Erwerb von Anteilen an der CNG Civitas Nova GmbH in Wiener Neustadt (heute nova city)



Die ecoplus Erfolgsgeschichte 1962 bis heute



Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

- 2007**
- Eröffnung des ecoplus Auslandsbüros in Temeswar
 - Start des Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich aus der Zusammenlegung des Holz Cluster Niederösterreich und des Ökobau Cluster Niederösterreich
- 2008**
- Standortverlegung von Wien in das Wirtschaftszentrum Niederösterreich in St. Pölten
 - Übernahme der RIZ Nord GmbH
- 2009**
- Eröffnung Technologie- und Forschungszentrum Wieselburg-Land
- 2010**
- Start des Mechatronik-Cluster in Kooperation mit der oberösterreichischen TMG (biz-up)
 - Start der Elektromobilitätsinitiative „e-mobil in niederösterreich“
 - Gründung Beteiligungspark Wolfpassing
- 2011**
- Gründung der Niederösterreichischen Bergbahnen Beteiligungs GmbH (NÖ-BBG)
 - 100 % Eigentümer der RIZ Gründeragentur
- 2012**
- Schaffung einer ecoplus Auslandsrepräsentanz in Moskau
- 2013**
- Wieselburg wird zum Technopol Standort ernannt
 - Auszeichnung der Cluster mit dem „European Cluster Excellence Gold Label“
- 2015**
- Erneute Auszeichnung der Cluster mit dem „European Cluster Excellence Gold Label“
 - Firmenbucheintragung Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nÖGIG)
 - Gründung der Beteiligung TFZ – Technologie- und Forschungszentrum Seibersdorf GmbH
- 2016**
- EU zeichnet Niederösterreichs Glasfaser-Modell aus
 - Mit dem Europäischen Breitbandpreis ehrt die Europäische Kommission herausragende Breitband-Internet-Projekte. Dabei ist Niederösterreich mit der nÖGIG eine Sensation gelungen.
- 2017**
- Neues Führungsduo Miernicki/Danninger
Seit dem 1. September 2017 ist Jochen Danninger neben dem bisherigen Alleingeschäftsführer Helmut Miernicki kaufmännischer Geschäftsführer der ecoplus.
 - Europäischer Unternehmensförderpreis geht nach Niederösterreich
Der Europäische Unternehmerförderpreis EEPA wird seit 11 Jahren verliehen – heuer wurde ecoplus International in der Kategorie „Förderung der Internationalisierung der Wirtschaftstätigkeit“ ausgezeichnet.



Die ecoplus Erfolgsgeschichte 1962 bis heute



Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

2018

- Eröffnung TFZ Seibersdorf im Jänner
- Digitalisierung: Entwicklung von fünf digitalen Knotenpunkten, einem institutionenübergreifenden und niederösterreichweit-umfassenden Kompetenznetzwerk und Vorarbeiten zum „Virtuellen Haus“ der Digitalisierung

2019

- Start des digitalen Hauses der Digitalisierung: Schnittstelle für den digitalen Wandel in NÖ – www.virtuelleshaus.at und Start von DIHOST: Digital Innovation Hub mit dem Ziel, KMU in ihrem digitalen Wandel zu unterstützen.
- Gründung der Wirtschaftspark Mistelbach – Wilfersdorf GmbH
- Eröffnung des 6. Technologie- und Forschungszentrums in Niederösterreich: IST Park in Klosterneuburg
- Gründung der Wirtschaftspark Mistelbach – Wilfersdorf GmbH
- Erneute Auszeichnung der Cluster mit dem „European Cluster Excellence Gold Label“

